

Fressen Igel Schokoriegel?

Fressen Igel Schokoriegel? Aber nein – das weiß doch jedes Kind!!!
Doch nicht immer ist es so einfach, die Lieblings Speisen der Tiere herauszufinden. In diesem lustigen und spannenden Lernspiel entdeckt ihr, was die Tiere gerne fressen.

Inhalt

8 Puzzlerahmen mit je einem Tier (Dachs, Eichhörnchen, Igel, Laubfrosch, Reh, Stockente, Wildkaninchen, Wildschwein) und je 4 Futterplättchen



Tierseite



Futterseite



Futterplättchen

Wichtiger Hinweis!

Vor dem ersten Spiel löst ihr alle Teile vorsichtig aus den Puzzlerahmen.
Die Rahmen sind Teil des Spiels und dürfen nicht weggeworfen werden!

KOSMOS

Liebe Eltern,

damit Ihre Kinder bei diesem Spiel möglichst viel lernen, sollte bei den ersten Spielen ein Erwachsener als Spielleiter mitmachen. Bitte lesen Sie den Kindern vor, welche Tiere im Spiel sind, was sie gerne fressen und was auf den Futterplättchen abgebildet ist. Kurze Infotexte befinden sich am Ende dieser Spielanleitung. Zudem enthält diese Spielanleitung **drei Spiele** mit Altersempfehlungen. Je nach Wissensstand der Kinder eignen sich die Spiele auch für jüngere Kinder, sie können aber auch für ältere noch spannend sein. Selbst Erwachsene entdecken hier noch viel Neues und oft auch Überraschendes.

Die **Infotexte** im Spiel haben wir gemeinsam mit einer Biologin erstellt. Aber natürlich gibt es unterschiedliche Definitionen, fließende Übergänge, Vereinfachungen für Kinder und selbst innerhalb einer Tierart verschiedene Vorlieben für Futter. Die kniffligsten Spezialfälle finden Sie jeweils am Ende der Infotexte in Klammern. Diese zusätzlichen Erläuterungen sollten Sie Ihren Kindern aber nur bei Bedarf vorlesen. Im Spiel sind diese Spezialfälle nicht berücksichtigt.

Hallo, liebe Kinder,

vor dem ersten Spiel lesen euch eure Eltern vor, was die Tiere gerne fressen. Manche Tiere fressen nur Pflanzen. Das sind Pflanzenfresser. Andere Tiere fressen auch kleinere Tiere und Insekten, deshalb werden sie Fleischfresser und Insektenfresser genannt. Und die Tiere, die sowohl Pflanzen als auch kleinere Tiere und Insekten fressen? Die nennt man Allesfresser! Auf den Futterplättchen entdeckt ihr tierische und pflanzliche Nahrung. Und auf der Rückseite jedes Tiers - auf der **Futterseite** - ist die Nahrung abgebildet, die das Tier gerne frisst. Beim Igel zum Beispiel sind das „Käfer“. Ihr könnt also während des Spiels auch selbst nachschauen, was die Tiere fressen.

Tiere füttern

Zuordnungsspiel
für 2 – 4 Spieler ab 3 Jahre

Spielvorbereitung

Jeder Spieler nimmt sich einen Rahmen und das passende Tier dazu. Puzzelt das Tier in den Rahmen und legt ihn vor euch ab. Die übrigen Rahmen und Tiere kommen zurück in die Schachtel. Legt alle Futterplättchen verdeckt in die Tischmitte, also mit der Futterseite nach unten. Tipp: Wenn ihr wollt, darf jeder Spieler auch mit zwei Rahmen spielen.

Ziel des Spiels

In diesem Spiel erfahrt ihr, was das Tier gerne frisst. Dazu müsst ihr euer Tier mit genau vier Futterplättchen füttern. Welches Futter das Tier möchte, könnt ihr anhand der Vertiefungen im Rahmen und anhand der Puzzleformen der Futterplättchen erkennen. Passt ein Futterplättchen ganz genau in eine Vertiefung, habt ihr dem Tier das richtige Futter gebracht. Wer als Erster sein Tier mit vier passenden Futterplättchen gefüttert hat, gewinnt!

Los geht's!

Es wird im Uhrzeigersinn gespielt. Der jüngste Spieler beginnt. Nimm ein Futterplättchen aus der Tischmitte. Dreh es um und versuch, es in eine der Vertiefungen in deinen Rahmen zu puzzeln. Passt es? Gut gemacht! Dein Tier freut sich über das leckere Futter. Passt es nicht? Schade! Leg das Futterplättchen wieder verdeckt zurück in die Tischmitte. Nun ist der nächste Spieler an der Reihe und ihr spielt wie beschrieben.

Spielende

Wer als Erster sein Tier mit vier Futterplättchen gefüttert hat, also seinen Rahmen vollständig füllen konnte, gewinnt! Spielt ihr mit zwei Rahmen, müsst ihr beide Tiere vollständig gefüttert haben, um das Spiel zu gewinnen.

Wer frisst was?

Wissensspiel
für 2 – 4 Spieler ab 4 Jahre

Spielvorbereitung

Legt alle Tiere mit der Tierseite nach oben in die Tischmitte und bildet daraus einen Tierstapel. Neben den Tierstapel legt ihr alle Futterplättchen. Die Futterseite der Futterplättchen muss sichtbar sein. Die Rahmen werden für dieses Spiel nicht benötigt, legt sie zurück in die Schachtel.

Ziel des Spiels

In diesem Spiel könnt ihr herausfinden, was die Tiere alles fressen. Dabei entdeckt ihr, dass einige Tiere nur Pflanzen fressen, andere Tiere fressen nur kleinere Tiere und Insekten. Manche Tiere fressen sowohl Pflanzen als auch tierische Nahrung. Es gewinnt, wer am Ende die meisten Futterplättchen gesammelt hat.

Los geht's!

Es wird im Uhrzeigersinn gespielt. Der jüngste Spieler ist Startspieler und beginnt. Er nimmt das oberste Tier vom Tierstapel und legt es so in die Tischmitte, dass die Tierseite sichtbar ist. Überlegt nun für euch, was das Tier gerne frisst. Beginnend mit dem Startspieler nimmt sich jeder der Reihe nach ein Futterplättchen und legt es vor sich ab. Nun dreht der Startspieler das Tier auf die Futterseite. Schaut gemeinsam nach, was das Tier gerne frisst, und vergleicht es mit euren Futterplättchen:

- **Ist das Futter abgebildet?** Gut gemacht! Ihr dürft das Futterplättchen behalten und legt es auf die Seite – das ist euer persönlicher Futtermittelvorrat. Futterplättchen, die ihr in den nächsten Runden sammelt, legt ihr zum Futtermittelvorrat dazu.
- **Ist das Futter nicht abgebildet?** Schade, leider frisst das Tier etwas anderes. Ihr dürft das Futter nicht behalten und müsst es zurück in die Tischmitte legen.

Der Startspieler nimmt das Tier aus dem Spiel und legt es in die Schachtel. Zu Beginn der nächsten Runde nimmt der Spieler links neben dem Startspieler wieder ein Tier vom Tierstapel und ihr spielt wie beschrieben.

Spielende

Wenn der Tierstapel leer ist, wird die Runde noch zu Ende gespielt. Es gewinnt, wer die meisten Futterplättchen in seinem Futtermittelvorrat gesammelt hat.

Wichtig

Im Laufe des Spiels werden die Futterplättchen in der Tischmitte immer weniger und die Futterauswahl wird kleiner. Deswegen ist es am Anfang einfacher, das passende Futter für ein Tier zu finden, als am Ende. Sollte einmal kein passendes Futter in der Tischmitte liegen, legt ihr das Tier zur Seite und nehmt euch ein neues Tier vom Tierstapel.



Tier zu mir!

Reaktions- und Wissensspiel
für 2 – 4 Spieler ab 5 Jahre

Spielvorbereitung

Legt alle Futterplättchen verdeckt in die Tischmitte, also mit der Futterseite nach unten. Neben die Futterplättchen legt ihr alle Tiere mit der Tierseite nach oben. Die Rahmen werden für dieses Spiel nicht benötigt, legt sie zurück in die Schachtel.

Ziel des Spiels

In diesem Spiel versucht ihr, so schnell wie möglich herauszufinden, welches Tier das aufgedeckte Futter frisst. Wer am Ende die meisten Futterplättchen gesammelt hat, gewinnt!

Los geht's!

Es wird im Uhrzeigersinn gespielt. Der jüngste Spieler ist Startspieler und beginnt. Er nimmt ein Futterplättchen und deckt es auf. Ihr seid nun alle gleichzeitig an der Reihe. Überlegt für euch, welche Tiere dieses Futter fressen, und nehmt euch schnell ein Tier aus der Tischmitte. Wenn sich alle Spieler ein Tier geschnappt haben, dreht ihr euer Tier auf die Futterseite. Schaut nun nach, ob das Tier das Futter wirklich frisst:

- **Ist das Futter abgebildet?** Gut gemacht! Ihr dürft euch das aufgedeckte Futterplättchen oder ein beliebiges verdecktes Futterplättchen aus der Tischmitte nehmen. Legt das Futterplättchen auf die Seite – das ist euer persönlicher Futternvorrat. Futterplättchen, die ihr in den nächsten Runden sammelt, legt ihr zum Futternvorrat dazu.
- **Ist das Futter nicht abgebildet?** Schade, leider frisst das Tier etwas anderes. Ihr dürft euch kein Futterplättchen nehmen.

Legt die Tiere mit der Tierseite nach oben wieder zurück in die Tischmitte. In der nächsten Runde deckt der Spieler links vom Startspieler ein Futterplättchen auf und ihr spielt wie beschrieben.

Spielende

Wenn nur noch fünf oder weniger Futterplättchen in der Tischmitte liegen, endet das Spiel. Wer die meisten Futterplättchen in seinem Futternvorrat gesammelt hat, gewinnt.

Seid ihr schon echte Tier-Profis?

Dann könnt ihr das Spiel noch etwas kniffliger machen: Legt die Allesfresser (Dachs, Wildschwein, Stockente) beiseite und spielt mit den restlichen fünf Tieren.

Was bedeuten die Futterplättchen?

In **Blau** sind die Wörter hervorgehoben, die wichtig für das Spiel sind und von den Kindern verwendet werden sollen. Für Wissbegierige sind in *Kursivschrift* auch die genaue *biologische Bezeichnung* sowie die systematische Pflanzen- und Tiergruppe aufgelistet.

Tierische Nahrung



Biene

*Westliche Honigbiene
Hautflügler, Insekt*



Eidechse

*Waldeidechse
Reptil, Kriechtier*



Engerling

*Larve des Maikäfers
Insektenlarve*



Fliege

*Gemeine Schmeißfliege
Zweiflügler, Insekt*



Frosch

*Kleiner Wasserfrosch
Amphibie, Lurch*



Gehäuseschnecke

*Weinbergschnecke
Weichtier*



Kaulquappe

*Larve des Froschlurchs
Amphibie*



Käfer

*Waldmistkäfer
Käfer, Insekt*



Muschel

*Gemeine Teichmuschel
Weichtier*



Mücke

*Wiesenschnake
Zweiflügler, Insekt*



Ohrwurm

*Gemeiner Ohrwurm
Insekt*



Raupe

*Larve der Trapezeule
Schmetterling, Insekt*



Regenwurm

Ringelwurm



Spinne

*Weberknecht
Spinnentier*



Tausendfüßer

*Gemeiner Dunkler
Schnurfüßer
Gliederfüßer*



Vogeleier

Eier von Rotkehlchen

Die Futterplättchen zeigen tierische und pflanzliche Nahrung, die in Mitteleuropa vorkommt. Allerdings ist zu beachten, dass die Tiere auch lernen, neue Futterquellen auszunutzen, zum Beispiel bei Beute- und Nahrungsmangel oder weil sie zufällig fündig werden. Daher kann es vorkommen, dass die Tiere auch mal Nahrung zu sich nehmen, die nicht zu ihrem klassischen Nahrungsspektrum gehört.

Pflanzliche Nahrung



Brombeeren, Heidelbeeren

Früchte



Bucheckern

Nüsse der Rot-Buche



Eicheln

Früchte der Eiche



Feldsalat

Baldriangewächs, Pflanze



Getreide

Weizen, Gerste, Hafer
Getreide, Süßgräser



Haselnüsse

Nüsse der Hasel



Junger Adlerfarn

Echter Farn, Pflanze



Junge Knospen, Triebe

Knospen und Triebe
der Brombeere,
Baumbewuchs



Kartoffeln, Möhren

Knollen, Rüben



Löwenzahn, Wiesenklees

Kräuter



Mais

Getreide, Körnerfrüchte



Pilze

Steinpilz, Pfifferling,
Stacheliger Hirschrüffel
Pilze



Samen

Samen im Fichtenzapfen
Samen, Nadelgehölz



Schwarzer Holunder

Blätter, Laubgehölz



Vogelkirschen

Früchte, Laubgehölz



Wasserlinsen

Kleine Wasserlinse,
auch Entengrütze genannt
Wasserpflanze

Wollt ihr noch mehr über die Tiere wissen?



Europäischer Igel

Fleischfresser, Insektenfresser

Der Igel ist ein Jäger, der sich vor allem von Insekten und anderer fleischlicher Kost ernährt. Nachts erbeutet er Käfer, Ohrwürmer, Raupen, Engerlinge, Regenwürmer, Tausendfüßer und Schnecken. Wenn ein Igel frisst, kannst du ihn von Weitem hören: Er schmatzt ganz laut. Die Nahrung wird rasch in seinem einfachen Darmtrakt verdaut. Dann findest du schwarze Kotwürste im Garten. Im Herbst muss der Igel viel fressen, denn er futtert sich ein dickes Fettpolster an. Das braucht er auch, denn er verschläft den ganzen Winter, ohne etwas zu fressen. Wenn er im Frühjahr aufwacht, ist er sehr hungrig.

(Igel fressen nur tierische Nahrung. Beobachtet man Igel an Früchten, so erbeuten sie dort Würmer und Insekten. Bei großem Hunger und Beutemangel fressen Igel auch Pilze.)

Was frisst der Igel?



Wildkaninchen

Pflanzenfresser



Das Wildkaninchen ist ein Pflanzenfresser. Es ernährt sich vor allem von verschiedenen Kräutern und Gräsern. Weil die gut gedüngten Rasengräser in Gärten und Parks sehr eiweißreich sind, geht es dort den Wildkaninchen besonders gut. Auf den Feldern naschen sie auch Rüben, Kohl, Getreide und andere Pflanzen, die von Menschen angebaut wurden. Im Winter, wenn es kaum Grünpflanzen gibt, verzehren sie Knospen, Tribspitzen und Rinde von Büschen und Bäumen. Ein zwei Kilogramm schweres Kaninchen braucht täglich rund 160 Gramm Pflanzenkost – und sechs Kaninchen fressen so viel wie ein Schaf.

Was frisst das Wildkaninchen?





Eichhörnchen

Pflanzenfresser, der gelegentlich tierische Nahrung zu sich nimmt

Energiereiche Nüsse und die Samen in Fichten- und Kiefernzapfen sind die Hauptnahrung des Eichhörnchens. Nur gelegentlich nimmt es auch mal Insekten oder Vogeleier zu sich. Haselnüsse haben eine harte Schale, die das Eichhörnchen mit seinen scharfen Zähnen in wenigen Sekunden aufhebelt. Junge Eichhörnchen können das noch nicht. Für die ersten Nüsse brauchen sie 15 Minuten, um sie zu öffnen. Sie üben ganz viel und sind bald so schnell wie die Eltern. Eichhörnchen können sich kein Fettpolster anfuttern. Darum verstecken sie im Herbst große Mengen an Eicheln, Nüssen, Kastanien und anderen Baumfrüchten als Winterfutter im Boden.

Was frisst das Eichhörnchen?



Europäischer Dachs

Allesfresser

Obwohl der Dachs zusammen mit seiner großen Familie in einer unterirdischen Burg lebt, geht er nachts immer allein auf Nahrungssuche. Als Allesfresser ernährt sich der Dachs stets von dem, was er reichlich findet: im Frühling von frischen Kräutern und jungen Mäusen, im Sommer von Insekten und Obst, im Herbst von Nüssen und Wespenestern, im Winter von Wurzeln und Aas. Regenwürmer mag er das ganze Jahr über. Dachse sind sehr reinlich. Sie koten nicht wie Kühe oder Pferde einfach dort, wo sie gerade stehen: Dachse haben ein Klo, das außerhalb der Dachsburg liegt.

(In sehr seltenen Fällen frisst der Dachs auch Muscheln, wenn er fündig wird und diese leicht erreichbar sind. Sie gehören aber nicht zu seinem klassischen Nahrungsspektrum.)

Was frisst der Dachs?



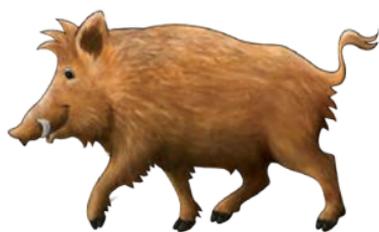


Europäisches Reh

Pflanzenfresser

Das Reh ist ein Pflanzenfresser. Es ernährt sich im Jahreslauf von über 200 verschiedenen Kräutern, Blättern und Früchten. Manche Pflanzen, wie Waldmeister, Brennnesseln oder die giftigen Maiglöckchen, mag es gar nicht. Im Winter fressen Rehe vor allem Farne, Knospen und Gräser. Wie Kühe sind auch Rehe Wiederkäuer: Wenn sie ihre Pflanzennahrung schlucken, landet sie zunächst im Pansen. In diesem besonderen Magen wird die Nahrung vorverdaut. Dann würgen Rehe den Pflanzenbrei wieder hoch, kauen ihn nochmals durch und schlucken ihn erneut. Täglich braucht ein 20 Kilogramm schweres Reh etwa zwei bis vier Kilogramm Grünfutter und über 2,5 Liter Wasser.

Was frisst das Reh?



Wildschwein

Allesfresser

Anders als Rehe, Rinder oder sonstige Huftiere suchen Wildschweine auch unter der Erde nach Nahrung. Genüsslich grunzend durchwühlen die Allesfresser mit ihrer kräftigen Rüsselschnauze den Boden. Dort finden sie Wurzeln, Mäusenester, Engerlinge oder Trüffelpilze. Wo ein Rudel Wildschweine fündig wurde, sieht der Boden aus, als hätte ihn ein Bulldozer umgegraben. Die hungrigen Tiere verwüsten aber auch Wiesen, Kartoffel- und Maisfelder. Weil Wildschweine einen großen Magen besitzen, fressen sie sich nachts richtig voll. Dann ruhen sie den ganzen Tag in einem Versteck und verdauen die Nahrung.

Was frisst das Wildschwein?



Stöckente

Allesfresser



Stockenten sind Allesfresser. Nach Nahrung suchen sie wie im Kinderlied „Alle meine Entchen“ beschrieben: „Köpfchen in das Wasser, Schwänzchen in die Höh“, so gründeln sie unter Wasser. Dabei reicht ihr Schnabel bis in einen halben Meter Wassertiefe. Dort beißen sie verschiedene Wasserpflanzen ab. Dann schließen sie den Schnabel und drücken das aufgenommene Wasser durch die Hornleisten am Schnabelrand nach draußen.

Diese Hornleisten wirken wie ein Sieb: Das Wasser strömt heraus, die Pflanzenteile und kleinen Wassertiere bleiben im Maul. Stockenten ernähren sich auch von Kräutern, Getreidekörnern und Früchten, die sie auf Wiesen und Feldern finden.

(Stockenten fressen zwar Kartoffeln und Möhren, allerdings nur als kleine Kartoffel- und Möhrenstückchen.)

Was frisst die Stöckente?



Europäischer Laubfrosch

Fleischfresser, Insektenfresser



Wenn es dunkel wird, geht der Laubfrosch auf Beutefang. Er ist ein Fleischfresser, der sich von Insekten und Spinnen ernährt. Mit seinen großen Augen nimmt der Laubfrosch die kleinste Bewegung von Käfern, Fliegen und Mücken wahr. Ist das Insekt nah genug, lässt er seine lange Zunge hervorschnellen. Dann bleibt die Beute an der klebrigen Zungenspitze haften.

Der Laubfrosch zieht die lange Zunge ins Maul zurück und verschlingt das Insekt im Ganzen. Manchmal springt der Laubfrosch auch nach vorne und überwältigt so weiter entfernte Beutetiere. Allerdings kann er nur Kleintiere erkennen, die sich bewegen.

Was frisst der Laubfrosch?



Illustration und Grafik: Annette Nora Kara, anoka.de
Text und biologische Beratung: Bärbel Oftring, Diplom-Biologin
Konzept und Redaktion: Elisabeth Sieber

@ 2015 Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG
Pfizerstraße 5 - 7, 70184 Stuttgart
Tel.: +49 711 2191-0, Fax: +49 711 2191-199
kosmos.de, info@kosmos.de

Art.-Nr.: 711061

Habt ihr Lust auf noch mehr Spielspaß?

Für 2 - 4 Spieler,
ab 5 Jahre

